

Bilanz 5 Jahre 1. Maßnahmenpaket – Aktiver Schallschutz im Forum Flughafen und Region

Andre Biestmann & Manfred Ockel

Zusammensetzung

- Ministerien und Behörden des Landes
- Flughafengesellschaft / Flugsicherung
- Fluggesellschaften / Piloten-Gewerkschaft
- Fluglärmkommission / Kommunen
- Wissenschaftler / unabhängige Berater / wissenschaftliche Begleitung

Klare Kriterien I/II

- Sicherheit und die für den jeweiligen Zeitraum benötigte Kapazität müssen gewährleistet sein.
- Maßnahmen, die nur entlastende, aber keine belastenden Wirkungen haben, sollen prioritär eingeführt werden.
- substantielle Senkung der Indizes, wobei unter Wahrung dieses Ziels Maß und betroffene Bevölkerungszahl von Neubelastungen so gering wie möglich gehalten werden.
- Entlastung von besonders stark Betroffenen hat Priorität gegenüber weniger stark Betroffenen.

Klare Kriterien II/II

- Wenn verschiedene, sich gegenseitig ausschließende Maßnahmen zur Diskussion stehen, sollen solche Maßnahmen bevorzugt werden, durch die mittel- oder langfristig weitere Entlastungswirkungen erzielt werden.
- Die kurzfristig einzuführenden Maßnahmen sollen so beschaffen sein, dass sie möglichst für alle derzeitigen Luftverkehrsteilnehmer anwendbar sind.
- Mittel- und langfristig können bei Einführung oder Ausdehnung weiterer Maßnahmen zusätzliche Anforderungen an Ausstattung/Schulung der Luftverkehrsteilnehmer gestellt werden.

1. Maßnahmenpaket

- Das erste Maßnahmenpaket wurde ab 2008 konsequent in die Umsetzung gebracht
- Aus erfolgreichen Probebetrieben (Trials) wurden Regelbetriebe (z.B.):
 - Dedicated Runway Operations (DROps)
 - Optimierung Continuous Descent Operations (CDO)
 - Anhebung ILS Gleitwinkel auf 3.2°
 - Segmented APP



Erfolgsfaktoren des 1. Maßnahmenpaketes

- Eindeutige Kriterien für die Abwägung von Maßnahmen
- Unterstützung durch Ministerien und Behörden bei der Genehmigung von Maßnahmen
- und am wichtigsten:

erfolgreiche Zusammenarbeit im Team (Spirit und Fachwissen)

Unterstützung der „Allianz für Lärmschutz“

- Die „Expertengruppe Aktiver Schallschutz“ hat weitere Initiativen zum Lärmschutz aktiv unterstützt. **Z.B.**
- Auch hier wurde aus anfänglichen Probebetrieben (Trials) Regelbetriebe (z.B.):
 - Anhebung Gegenanflüge
 - DROps Early Morning
 - Vermeidung Eindrehen über Offenbach/Mainz
 - Einführung GBAS



Ausblick I/II

Derzeit laufen Arbeiten für die Umsetzung weiterer Maßnahmen.

Diese adressieren folgende Aspekte:

- Überarbeitung der Kriterien
z.B. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Review zum 1. Maßnahmenpaket
Was wurde erwartet, was wurde erreicht
- 1. Säule: Optimierungen zum 1. Maßnahmenpaket
z.B. Segmented ILS

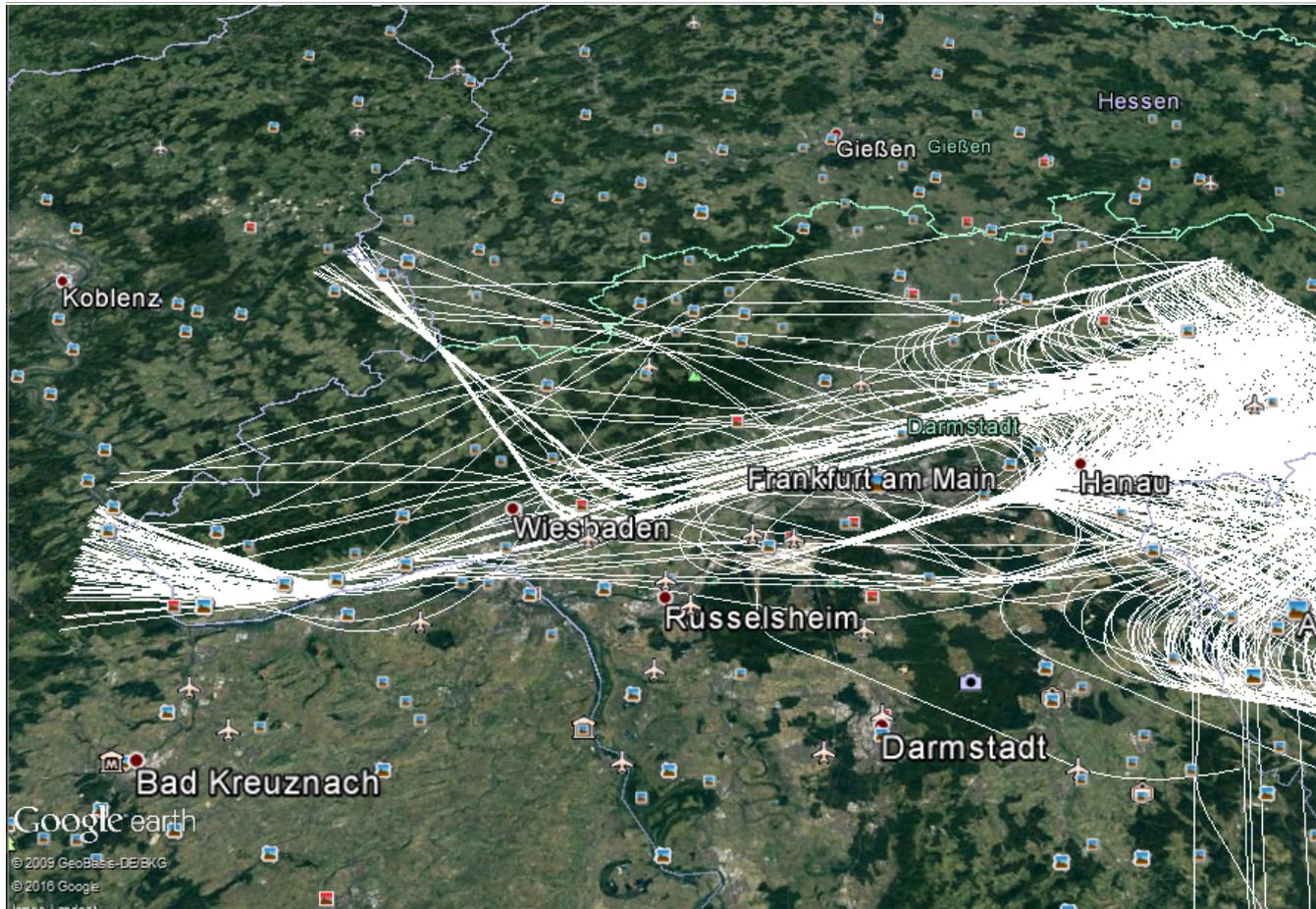
Ausblick II/II

- 2. Säule: Einführung weiterer Maßnahmen
z.B. zeitliche Ausdehnung segmented ILS
- 3. Säule: Forschung & Entwicklung
LNAS (low noise augmentation System)
Hierbei wird auch auf die Ergebnisse von SESAR-Projekten zurückgegriffen.
- 4. Säule: Rahmenbedingungen
z.B. Vereinfachung der Einführung von Probebetrieben, Schaffung/Ausbau von Anreizsystemen

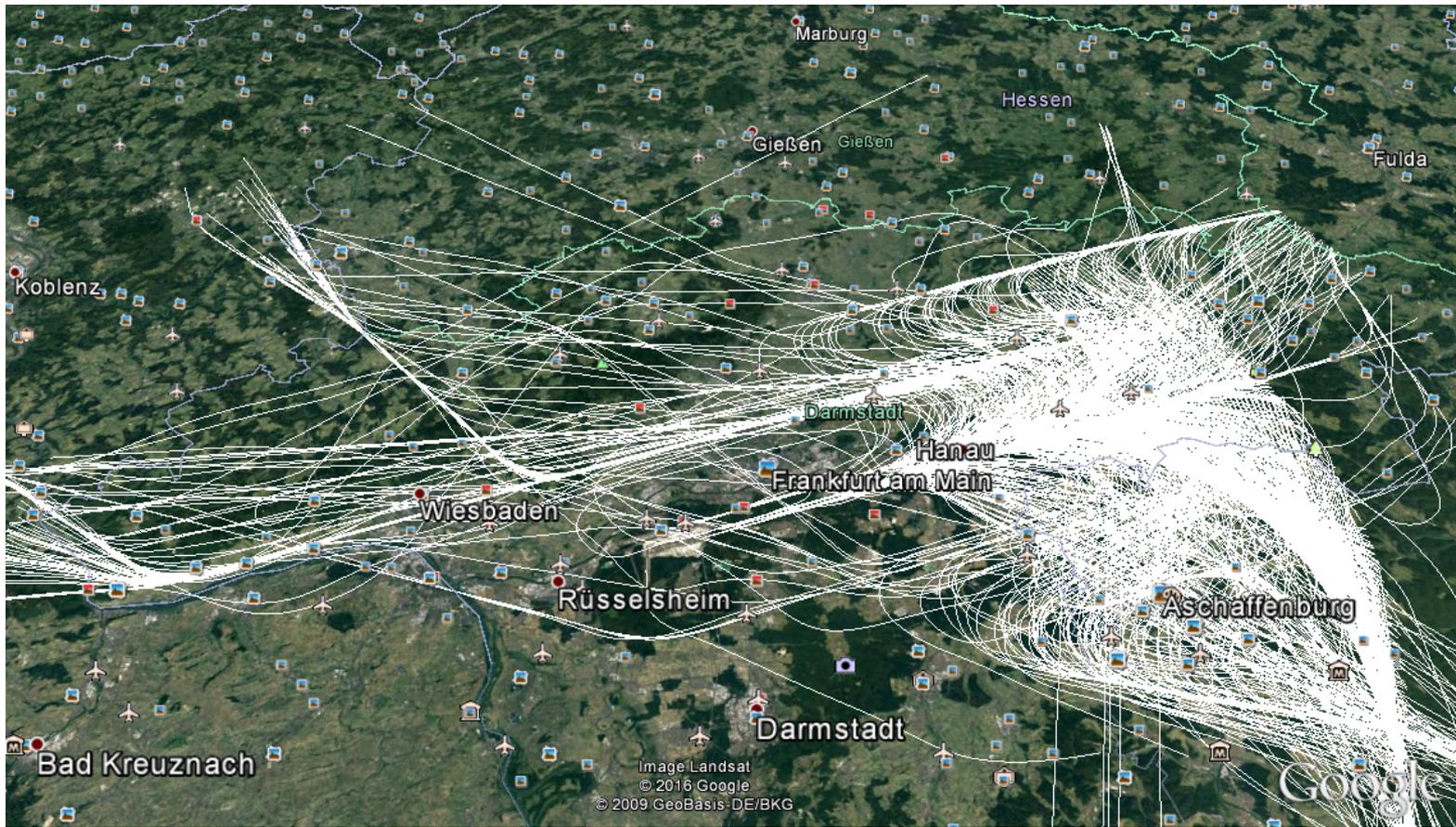
Ausgangspunkt 2011 und Wirkung bis 2016

- 2011: Flight Tracks vor Inbetriebnahme der Landebahn Nordwest
- 2012: Flight-Tracks im ersten Jahr nach der Inbetriebnahme der Landebahn Nordwest
- 2016: Flight-Tracks fünf Jahre nach der Inbetriebnahme der Landebahn Nordwest

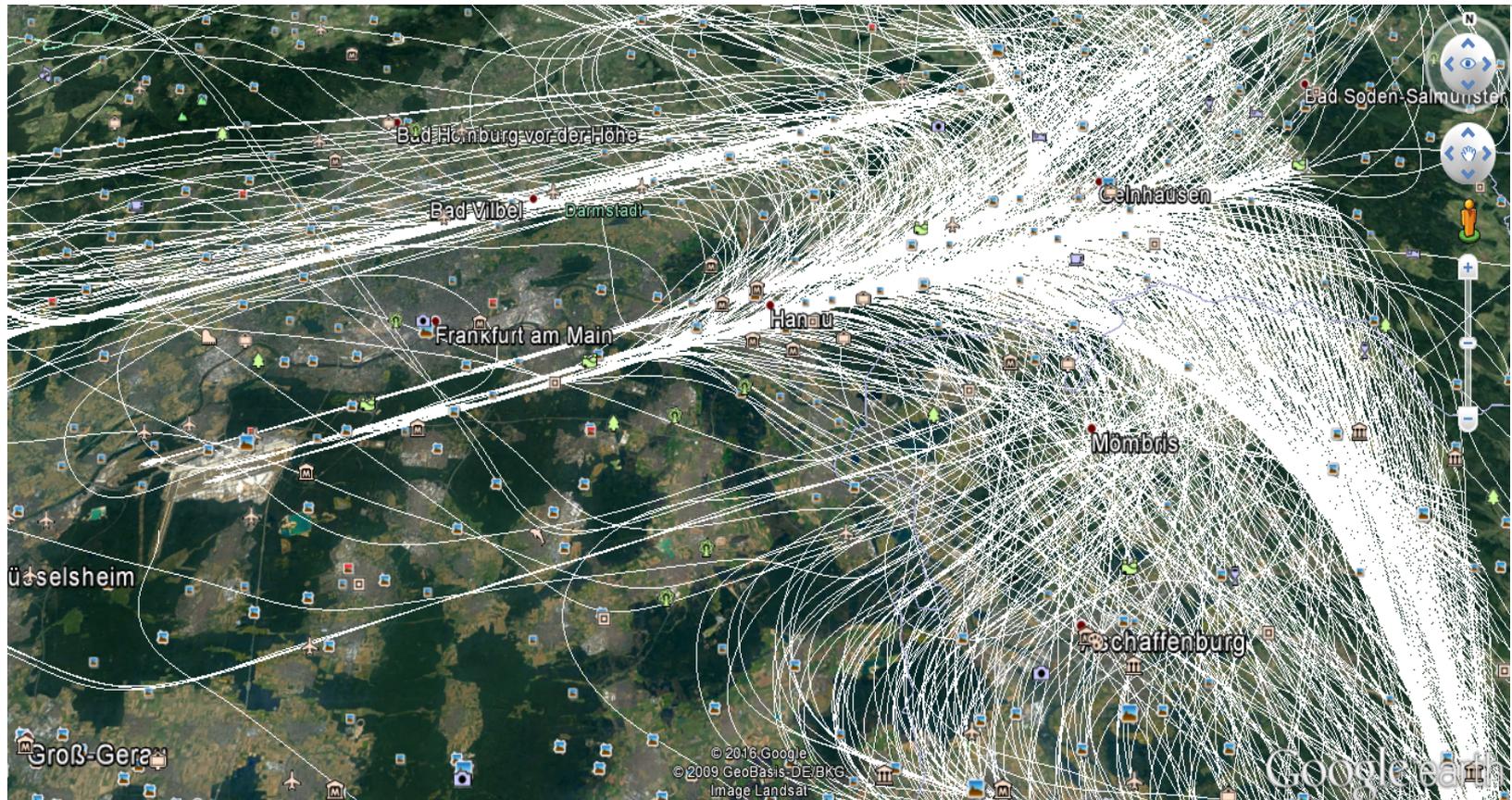
Ausgangspunkt 2010



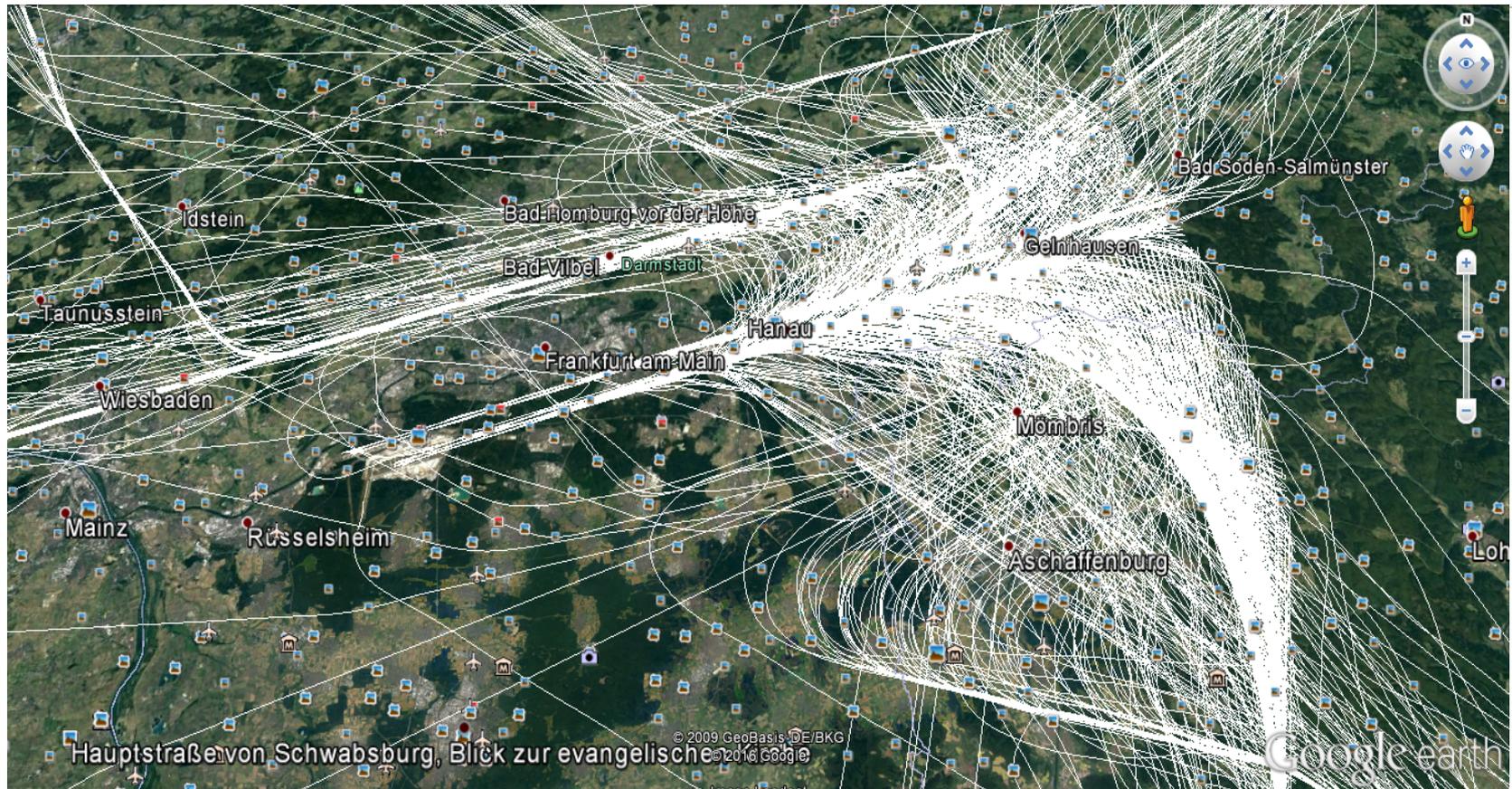
Ausgangspunkt 2011



Situation 2014



Situation 2016



Forum Flughafen und Region

Gemeinnützige Umwelthaus GmbH

Rüsselsheimer Str. 100 | 65451 Kelsterbach

www.umwelthaus.org